

Schreibgerät, insbesondere Tintenroller, mit einem
Informationsträger

Die Erfindung betrifft ein Schreibgerät, insbesondere einen Tintenroller, mit Informationsträger nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Schreibgeräte dieser Art sind insbesondere in der Form von sogenannten Tintenrollern bekannt. Sie besitzen in einem Gehäuse ein Reservoir für flüssige Tinte oder einen ähnlichen flüssigen Farbstoff, wobei das Reservoir mit einem Schreibkopf in Verbindung steht, über den die Tinte bzw. der Farbstoff zum Schreiben oder Zeichnen abgegeben wird.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, die Akzeptanz eines solchen Schreibgerätes bei den Verbrauchern wesentlich zu verbessern.

Diese Aufgabe wird durch ein Schreibgerät mit den Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst.

Der wesentliche Vorteil der vorliegenden Erfindung besteht darin, dass die Akzeptanz und Verwendbarkeit, insbesondere von Wegwerf-Schreibgeräten, dadurch wesentlich erhöht werden, dass ein in dem Tintenreservoir oder Farbstoffreservoir des erfindungsgemäßen Schreibgerätes angeordneter Informationsträger, der beispielsweise Werbetexte, Sprüche, Bilder oder Zahlen, z.B. Losnummern, enthält, beim Verbrauch der Tinte oder dergleichen allmählich sichtbar wird. Dem Benutzer bleibt daher beim Erwerb des Schreibgerätes die auf dem Informationsträger angeordnete Information zunächst verborgen, da diese von der Tinte überdeckt wird und unsichtbar

ist. Das Interesse des Benutzers wird dadurch geweckt, dass die ihm zunächst verborgene Information erst beim Gebrauch des Schreibgerätes allmählich erkennbar und sichtbar wird. Die Einsatzmöglichkeiten des vorliegenden Schreibgerätes, beispielsweise zu Werbezwecken, werden vorteilhafter Weise wesentlich vergrößert.

Gemäß einem weiteren Vorteil der Erfindung ist das vorliegende Schreibgerät relativ einfach herstellbar, weil es im wesentlichen den entsprechenden bekannten Schreibgeräten entspricht, wobei lediglich in dem Reservoir ein Informationsträger derart befestigt ist, dass er von der Tinte oder dergleichen zunächst vollständig verdeckt wird. Wesentliche Änderungen bzw. Modifikationen des Schreibgerätes an sich sind nicht erforderlich.

Im folgenden werden die Erfindung und deren Ausgestaltungen im Zusammenhang mit den Figuren näher erläutert. Es zeigen:

- Figur 1 ein erfindungsgemäßes Schreibgerät, dessen Reservoir vollständig mit Tinte gefüllt ist;
- Figur 2 das Schreibgerät der Figur 1, wobei die Tinte teilweise verbraucht und die Information auf dem Informationsträger teilweise sichtbar ist;
- Figur 3 das erfindungsgemäße Schreibgerät, wobei die Tinte soweit aufgebraucht ist, dass die Information auf dem Informationsträger vollständig sichtbar ist; und
- Figur 4 eine Weiterbildung der Erfindung.

Gemäß Figur 1 besteht das vorliegende Schreibgerät 1, bei dem es sich vorzugsweise um ein Wegwerf-Schreibgerät, insbesonde-

3

re um einen sogenannten Tintenroller, handelt, aus einem ein Reservoir 2 aufweisenden Gehäuse 7, das einerseits durch einen Schreibkopf 4 und andererseits durch einen Stopfen 8 verschlossen ist, wie dies an sich bekannt ist. Die in dem Reservoir 2 enthaltene Tinte 9 fließt zum Schreibkopf 4 und wird von dort über eine Schreibspitze 5 oder dergleichen auf ein Papier oder ein anderes Medium zum Schreiben oder Zeichnen aufgetragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass unter dem Begriff „Tinte“ jede gefärbte Flüssigkeit verstanden wird, die zum Schreiben oder Malen bzw. Zeichnen geeignet ist.

Der Schreibkopf 4 kann, wie bekannt, mit einer Kappe 10 verschlossen werden.

Gemäß der vorliegenden Erfindung ist in dem Reservoir 2 ein Informationsträger 3 angeordnet, der vorzugsweise die Form einer etwa mittig in dem Reservoir 2 mit der Hilfe von nicht näher dargestellten Halteeinrichtungen befestigten Kunststoffscheibe bzw. eines Kunststoffstreifens aufweist, auf der eine Information in der ersichtlichen Weise aufgedruckt ist. Der Informationsträger kann jedoch auch aus anderen Materialien, beispielsweise aus Metall bestehen.

Die in dem Reservoir 2 vorhandene Tinte 9 ist so auf die auf dem Informationsträger 3 angeordnete Information abgestimmt bzw. gefärbt, dass die Information erst dann erkennbar wird, wenn beim Gebrauch des Schreibgerätes 1 die Tinte 9 allmählich verbraucht wird. Damit der Informationsträger 3 bzw. die darauf befindliche Information sichtbar wird, ist das Gehäuse 7 durchsichtig, z.B. aus einem transparenten Kunststoffmaterial gefertigt, oder weist das Gehäuse 7, wenn es nicht aus einem solchen durchsichtigen Material besteht, einen Durchblick auf den Informationsträger 3 beim Verbrauch der Tinte 9

allmählich freigebendes Fenster 6 auf, wie dies in der Figur 4 dargestellt ist.

Die Figur 1 zeigt das Schreibgerät 1 in einem Zustand, bei dem das Reservoir 2 vollständig mit Tinte 9 gefüllt ist. Die Figur 2 zeigt das Schreibgerät 1 in einem Zustand, bei dem die Information des Informationsträgers 3 zum Teil sichtbar ist, weil die Tinte 9 bereits teilweise verbraucht ist. Bei der Darstellung der Figur 3 ist die Tinte 9 soweit verbraucht, dass die Information des Informationsträgers 3 vollständig sichtbar ist.

Es ist auch denkbar, die Information auf eine Unterlage, beispielsweise auf ein Papier oder eine Folie etc. aufzubringen bzw. aufzudrucken und diese Unterlage auf dem Informationsträger 3 zu befestigen, vorzugsweise zu verkleben. Ferner kann bei einer besonders vereinfachten Ausführungsform der Informationsträger durch einen Bereich der Innenwandung des Gehäuses 7 gebildet sein.

Patentansprüche

1. Schreibgerät mit einem Gehäuse (7) mit einem Reservoir (2) für Tinte (9) oder einem flüssigem Farbstoff und mit einem Schreibkopf (4) mit einer Schreibspitze (5), wobei zum Malen oder Schreiben Tinte (9) aus dem Reservoir (2) der Schreibspitze (5) zuführbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass in dem Reservoir (2) ein Informationsträger (3) angeordnet ist, derart, dass die in dem Reservoir (2) vorhandene Tinte (9) die Information des Informationsträgers (3) zunächst verdeckt, so dass sie erst beim allmählichen Verbrauch der Tinte (9) sichtbar wird.
2. Schreibgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (3) aus einem durchsichtigen Kunststoffmaterial besteht.
3. Schreibgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (7) ein beim Verbrauch der Tinte (9) den Blick auf den Informationsträger (3) allmählich freigebendes Fenster (6) aufweist.
4. Schreibgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Informationsträger (3) die Form eines Teiles aufweist, das in dem Reservoir (2) mit der Hilfe von Halteeinrichtungen gehalten ist.
5. Schreibgerät nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Teil aus Kunststoff besteht.

6. Schreibgerät nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Teil die Form einer Scheibe oder eines Streifens besitzt.
7. Schreibgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass es ein Wegwerf-Schreibgerät, vorzugsweise ein Tintenroller, ist.
8. Schreibgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Information auf den Informationsträger (3) aufgedruckt ist.
9. Schreibgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Information auf einer Unterlage angeordnet, vorzugsweise aufgedruckt ist, die auf dem Informationsträger (3) befestigt, vorzugsweise verklebt, ist.
10. Schreibgerät nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Unterlage ein Papier oder eine Folie ist.
11. Schreibgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Information ein Bild, ein Werbetext, eine Beschriftung, eine Losnummer oder dergleichen ist.
12. Schreibgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Farbe der Information und/oder des Informationsträgers (3) auf die Färbung der Tinte (9) abgestimmt ist.

1/1

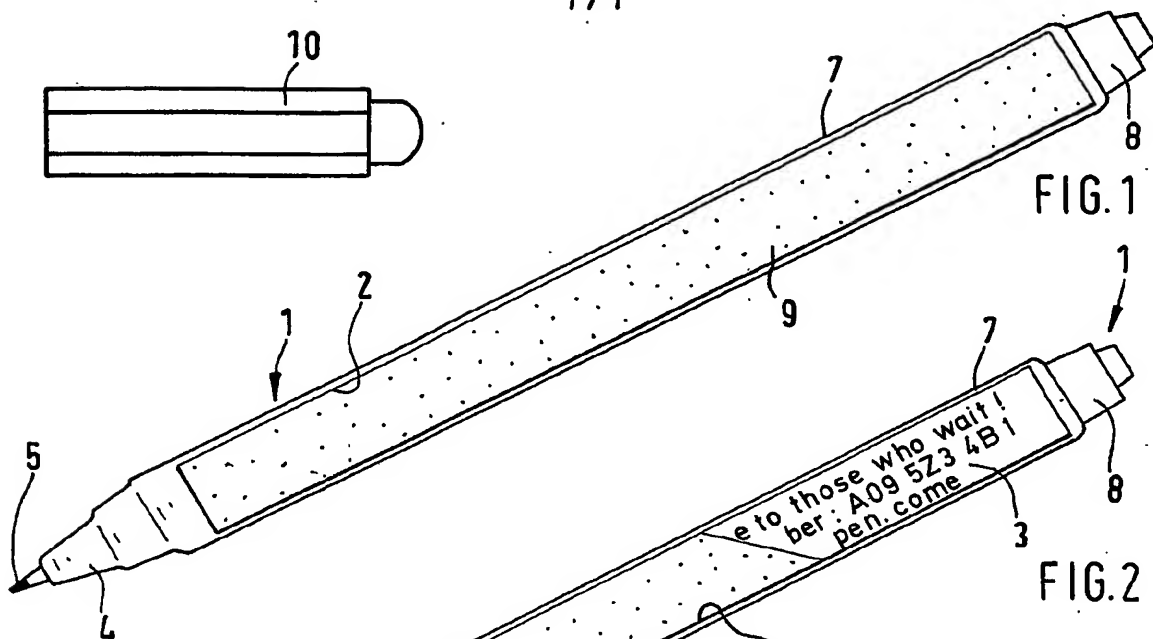
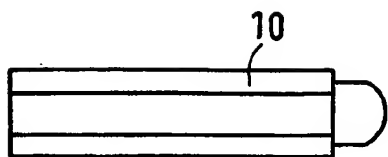


FIG. 1

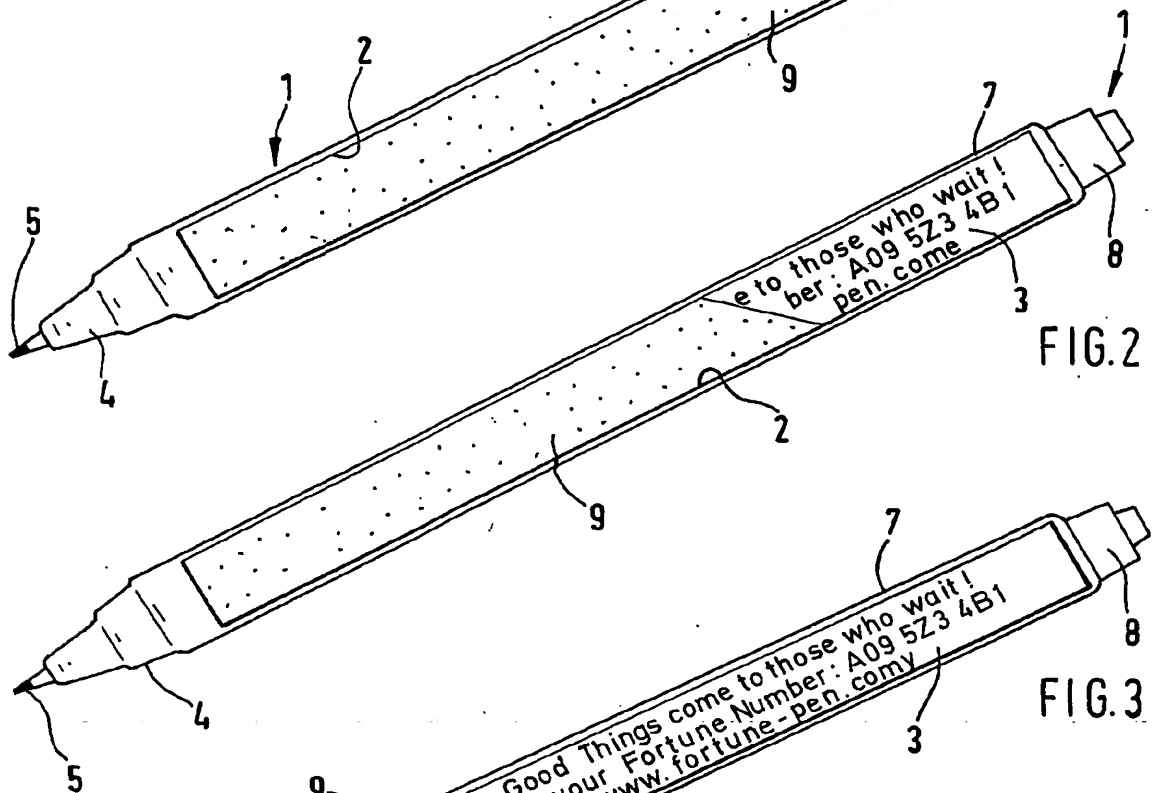


FIG. 2

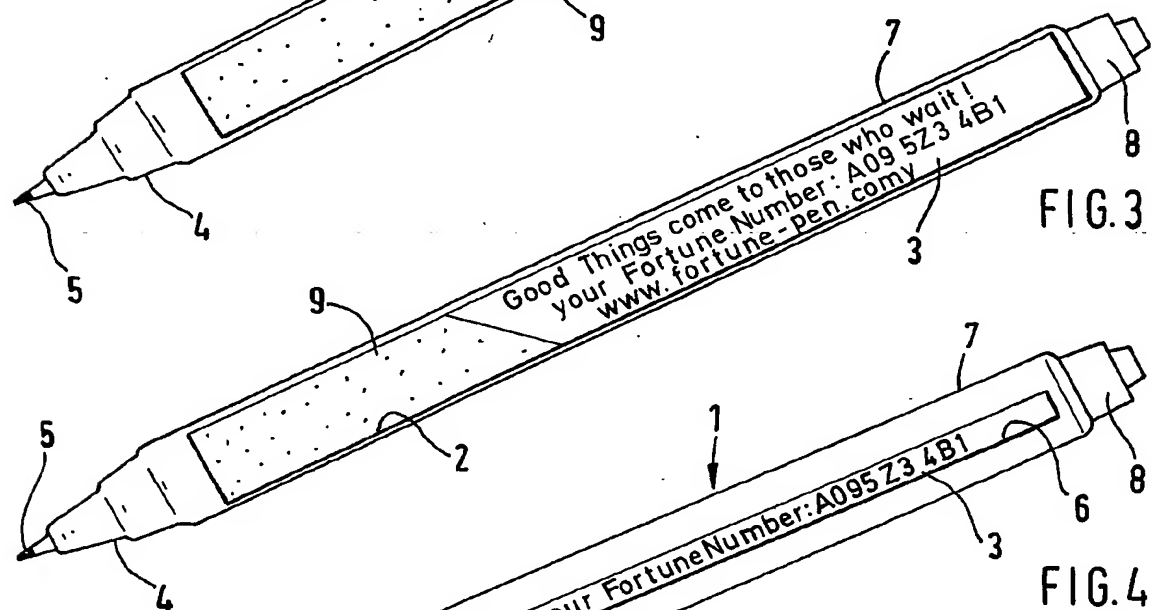


FIG. 3

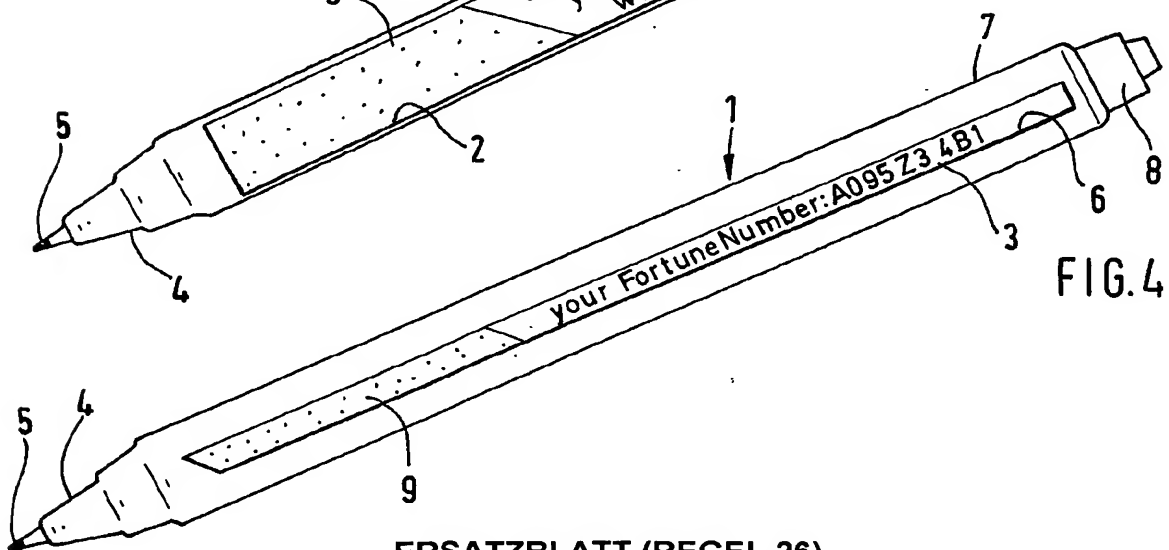


FIG. 4